

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin:	Dienstag, 10.05.2016
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr
Ort, Raum:	Raum Rügen A, Technologiezentrum Warnemünde, Friedrich-Barnewitz-Straße 3, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel	CDU
--------------------	-----

reguläre Mitglieder

Horst Döring	DIE LINKE.	
Helge Bothur	DIE LINKE.	
Dr. Ulrich Chill	CDU	
Axel Tolksdorf	Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09	
Dr. Jobst Mehlan	UFR/ FDP	Ab TOP 5

Verwaltung

Holger Matthäus	Senator für Bau und Umwelt
Ralph Müller	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Silke Hoffmann	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Franka Teubel	Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Heiner Treu	Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Jörg Drenkhahn	Wirtschaftsausschuss
Dr. Werner Fischer	Ausschuss Struktur, Mittelmole
Arndt Zintler	Bauausschuss
Joachim Bonin	Tauchsportclub Warnemünde e.V.
Janette Heidenreich	RSAG
Bastian Kohse	Kuttersegelclub Warnemünde e.V.
Jens Uhlig	Warnemünder Anglerverein e.V.

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU	entschuldigt
Mathias Ehlers	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.04.2016
- 4 Bericht des Ortsamtes
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Sachstand B-Plan Ortseingang
- 7 Nutzung der Mittelmole durch Warnemünder Vereine
- 8 Anträge
 - 8.1 Uwe Flachsmeyer (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Entwicklungskonzept für die Flächen am Werftbecken vorlegen
Vorlage: 2016/AN/1722
 - 8.2 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung)
Entwicklungskonzept für die Flächen am Werftbecken vorlegen
Vorlage: 2016/AN/1722-01 (ÄÄ)
 - 8.3 Antrag des Strukturausschusses zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes
- 9 Beschlussvorlagen
 - 9.1 Bebauungsplan Nr. 01.SO.151. Sondergebiet "Wohnmobilplatz Warnemünde"
Abwägungsbeschluss
Vorlage: 2016/BV/1588
- 10 Berichte der Ausschüsse
- 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Zu Beginn der Sitzung sind 5 der 9 Mitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzenden des Ortsbeirates haben einen Antrag betreffend die Fortschreibung des Strukturkonzeptes erarbeitet. Herr Bothur beantragt, diesen Antrag als TOP 8.3 in die heutige Ortsbeiratssitzung mit aufzunehmen. Der Ortsbeirat stimmt diesem Antrag einstimmig zu. Der Inhalt des Antrages wird im entsprechenden TOP dargelegt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.04.2016

Herr Dr. Fischer (Vorsitzender Strukturausschuss) hat in einer E-Mail darum gebeten, die Niederschrift der letzten Sitzung im TOP 5 – Bericht des Ortsbeirates – um einen Absatz zu einer Vorbesprechung zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes zu erweitern. Nachdem dieser verlesen wurde, stellt Herr Prechtel fest, dass zwischen dem Wortlaut der Änderung und dem tatsächlich besprochenen Vorgehen eine inhaltliche Diskrepanz besteht.
Des Weiteren wird in Frage gestellt, ob ein Ausschussvorsitzender dazu berechtigt ist, die Änderung einer Sitzungsniederschrift zu beantragen. Frau Teubel erläutert, dass generell Änderungsanträge im Bezug auf die Niederschrift gemäß der Geschäftsordnung der Bürgerschaft nur innerhalb einer Frist von sieben Arbeitstagen nach Zusendung der Niederschrift möglich sind, und dass diese Frist in diesem Fall nicht eingehalten worden ist. Der Ortsbeirat beschließt einstimmig, den inhaltlich geänderten Antrag in den heutigen Bericht des Strukturausschusses miteinzubeziehen.
Die Niederschrift der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Dem Ortsamt und dem Verkehrsausschuss sind Hinweise zur Situation in der Parkstraße zugegangen. Diese wurden an das Sachgebiet Verkehrsbehördliche Aufgaben weitergeleitet. Es ist mitgeteilt worden, dass diese Hinweise Bestandteil eines gemeinsamen Termins zwischen dem Ortsamt, Vertretern des OBR bzw. des Verkehrsausschusses und dem Sachgebiet Verkehrsbehördliche Aufgaben sein werden bzw. diese dann entsprechend gewürdigt werden. Weiterhin arbeiten die Kollegen des Planungsbereiches des Tief- und Hafenbauamtes an einer planerischen Lösung der bestehenden Problemlage (Radverkehrsführung in der Parkstraße). Es wird weiterhin einen neuen Termin für die Begehung im Rahmen einer Verkehrsschau geben, nachdem aus innerbetrieblichen Gründen der Termin am 18.04.2016 abgesagt werden musste. Auch hier wird die vorgebrachte Thematik Berücksichtigung finden.

In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde bemängelt, dass die Papierkörbe am Kirchenplatz nicht über Auffangbehälter für Zigaretten verfügen und diese daher in den Papierkörben entsorgt werden. Das Amt für Umweltschutz hat hierzu mitgeteilt, dass im Jahr 2000 in Abstimmung mit den Fachämtern die Festlegung getroffen wurde, in höherwertigen Sanierungsgebieten ausschließlich den derzeit vorhandenen Behältertyp zu verwenden. Mit den Sanierungsmaßnahmen des Kirchenplatzes wurden insgesamt 13 neue Abfallkörbe mit diesem Modelltyp ausgestattet. Die Entleerung der Papierkörbe erfolgt in der Saison 2x täglich. Die Entsorgung von Zigarettenkippen in diesen Abfallkörben ist vorgesehen. Eine

Nachrüstung der Behälter mit Aschenbechern ist zu kostenintensiv und daher nicht umsetzbar.

Auf Grund der vorliegenden Erfahrungswerte hat das Amt für Umweltschutz im Rahmen neuer Ausschreibungen technische Änderungswünsche für das Nachfolgemodell angezeigt und den benannten Umstand berücksichtigt.

Das Tief- und Hafenbauamt hat zur Parkraumbewirtschaftung und damit zu der Umsetzung von Maßnahmen für die Saison 2016 informiert. Danach sollen, beginnend in dieser Woche, wie im Oktober 2015 im Ortsbeirat vorgestellt, die Zeitfenster für das Bewohnerparken einheitlich auf 8 - 20 Uhr geändert und die entsprechenden Zusatzzeichen ausgetauscht werden.

Voraussichtlich ab Ende Juni sollen die alten Parkscheinautomaten gegen neue ausgetauscht werden und damit auch die gebührenpflichtige Bewirtschaftung der Stellplätze in der Beethovenstraße, der Poststraße und der J.-Brinckman-Straße sowie die Änderung der gebührenpflichtigen Stellplätze Am Strom in Bewohnerparkplätze erfolgen. Schrittweise werden in Warnemünde und Hohe Düne insgesamt 30 alte Parkscheinautomaten erneuert. Die neuen Parkscheinautomaten verfügen über die Bezahlmöglichkeit mit Geldkarte und werden über eine Zentrale online überwacht.

Die geplante Erhöhung der Parkgebühren im gesamten Ortskern kann erst nach Beschluss einer neuen Parkgebührenordnung durch die Bürgerschaft erfolgen, welche derzeit vorbereitet und in den nächsten Wochen in den Ausschüssen und Ortsbeiräten diskutiert wird.

Zu den von Herrn Prectel ergangenen Anfragen an die Tourismuszentrale ging eine umfangreiche Stellungnahme ein. Der Bitte, die zugesagte juristische Prüfung der Frage, inwieweit die Einnahmen der Tourismuszentrale bzw. der Hansestadt Rostock aus Münztoiletten durch private Sponsoren übernommen werden können in Auftrag zu geben, ist man nach gekommen. Das Rechtsamt hat hierzu eine Stellungnahme verfasst, die Herrn Prectel übergeben wurde.

Für die Umsetzung des Beschlusses bezüglich der Kurabgabe für Wohnwagen, Wohnmobile, Segel- oder Motorboote wurden folgende Maßnahmen eingeleitet:

- es ist vorgesehen, auf den Parkplätzen - Mitte, Wilhelmshöhe, Doberaner Landstraße sowie auf dem Parkplatz Mittelmole -, durch entsprechende Hinweisbeschilderung die Gäste auf die Kurabgabepflicht aufmerksam zu machen und Hinweise zu geben, wo der Kurbeitrag zu entrichten ist.
- Ebenso wird es eine Hinweisbeschilderung am Alten Strom geben
- Mit den Eigentümern bzw. Bewirtschaftern der Parkplätze wurde Kontakt aufgenommen, um die Zustimmung für die Hinweisbeschilderung zu erhalten
- Stichprobenartige Kontrollen zur Umsetzung der Kurabgabepflicht sind vorgesehen

Zu der Nachfrage, weshalb an dem von der Tourismuszentrale betriebenen Parkplatz an der Jugendherberge die Entsorgungsstation für Chemietoiletten noch nicht aufgestellt ist, teilt die Tourismuszentrale mit, dass die Entsorgungsstation am 28.04.16 auf dem Parkplatz „Mitte“ aufgestellt worden ist.

Zur Nachfrage der eingeplanten Mittel für Toiletten in Warnemünde, wird seitens der Tourismuszentrale ausgeführt, dass die Planung von investiven Mitteln von der Beschlussfassung zur „Bedarfskonzeption kommunaler Sanitäranlagen der Hansestadt Rostock“ unter Beteiligung des Amtes für Umweltschutz abhängig ist. Für die Jahre 2016 bis 2018 hat das Amt für Umweltschutz Mittel für die Planung und den Neubau von Toilettenanlagen eingestellt. Seitens der Tourismuszentrale sind für das Jahr 2016 keine Investitionen geplant.

Zur Errichtung zusätzlicher Toilettenstandorte teilt die Tourismuszentrale mit, dass am Strandzugang 12 eine weitere saisonale Toilettenanlage errichtet worden ist. Diese wird ab 01.06.16 in Betrieb genommen und in Zusammenarbeit mit der Food und Fun GmbH betrieben.

Der Wirtschaftsausschuss hatte in der letzten Sitzung auf den schlechten Zustand des Gehweges in der Schillerstraße hingewiesen.

Dem Tief – und Hafenbauamt ist die Situation um den baulichen Zustand bekannt. Die Ursache der Verwerfungen und Aufwerfungen liegt in den Starkwurzeln des vorhandenen Baumbestandes, welche die Gehwegklinker hochdrücken. Da der Baumbestand zu erhalten ist, kann hier kaum Abhilfe geschaffen werden. Um die Situation zu verbessern müsste der Gehweg im Rahmen der Erneuerung insgesamt höher gelegt werden. Dies setzt eine entsprechende Planung voraus. Die Maßnahme wäre auch als investive Maßnahme einzustufen, welche jedoch auf Grund vieler anderer prioritär einzuordnenden Vorhaben im Investitionsplan nicht eingeordnet werden kann.

Im Rahmen der Fortschreibung des Strukturkonzeptes für Warnemünde wird im Laufe des Monats Mai rund um die Dänische Straße eine Bewohnerbefragung durchgeführt. Darüber informiert das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft. Ziel der Befragung ist es, die Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner auf ihr Quartier und das Wohnumfeld sowie Warnemünde insgesamt näher kennen zu lernen. Die Umfrage wird durch geschulte Studentinnen und Studenten durchgeführt, welche im Auftrag des Amtes unterwegs sind und durch das Büro für Stadt- und Regionalentwicklung (BSR) betreut werden. Die Umfrageergebnisse werden anonymisiert, also ohne Nennung von Namen und Adressen ausgewertet, und anschließend in Quartiersgesprächen vorgestellt und diskutiert. Die Ergebnisse sollen in die Fortschreibung des Strukturkonzeptes einfließen. Die Haushalte, welche an der Befragung teilnehmen können, werden im Vorfeld durch eine Postwurfsendung informiert.

Die Nachfrage des Umweltausschusses zum Thema E-Mobilität, Einrichtung der E-Mobil-Buslinie und Darstellung der aktuellen Bilanz der Pedelec-Station am Kirchenplatz wird Frau Heidenreich, als Vertreterin der RSAG gerne selber Ausführungen tätigen.

Dem Ortsbeirat wurden Einladungen der SPD-Landtagsfraktion zu einer Veranstaltung im Rahmen der Demographie-Gespräche für den 18.05.2016 um 19:00 Uhr übergeben.

Herr Drenkhahn zeigt sich mit der Stellungnahme zum Gehweg in der Schillerstraße unzufrieden und betont erneut, dass kurzfristig Maßnahmen zur Sanierung dieses Weges nötig sind. Sowohl Herr Prechtel als auch der anwesende Senator Matthäus werden mit Herrn Tiburtius vom Tief- und Hafenbauamt ein Gespräch zu möglichen Maßnahmen suchen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates

Herr Prechtel berichtet, dass es zwischen dem Land Mecklenburg-Vorpommern und dem Bund einen Konflikt im Bezug auf die Abstandsflächen möglicher Küstenwindparks gibt. Es wird über die Errichtung eines Testfeldes vor der Warnemünder Küste nachgedacht.

Frau Heidenreich (RSAG) erklärt zur Einführung von Elektrobussen, dass hierzu eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben wurde, deren Ergebnisse für Ende Juni erwartet werden. Senator Matthäus bestätigt, dass die Einrichtung dieser Linie von Seiten der Stadt weiterhin erwünscht ist. Die RSAG sieht die Pedelec-Station als Bereicherung für den Ortsteil.

Die Stellungnahme der Tourismuszentrale zu den geforderten Sachverhalten stößt auf Unverständnis, da sich der Ortsbeirat aus den dargelegten geplanten Maßnahmen zur Einnahme der Kurabgabe keine Besserung der jetzigen Zustände verspricht. Ebenfalls ist unklar, warum die Einnahmen aus der Kurabgabe nicht zweckgebunden für den Aufbau und Betrieb von Toilettenanlagen genutzt werden.

Es wurde ein Bauantrag für die Errichtung eines Parkhauses am Molenfeuer gestellt, welches über 740 öffentlich nutzbare Stellplätze verfügen soll.

In der Bürgerschaftssitzung vom 14.04.2016 wurde der Ankauf von Flächen am Werftbecken beschlossen. Der Beschluss über die Vorlage eines Entwicklungskonzeptes für diese Flächen

ist Bestandteil der heutigen Sitzung.

Der Beschluss zum B-Plan Strand, der in der Bürgerschaftssitzung am 11.05.2016 gefällt werden sollte, wurde von der Tagesordnung zurückgestellt.

Im Rahmen der Beratungsabfolge für den B-Plan Strand haben weitere Ausschüsse ebenfalls ihre Zustimmung gegeben.

Am 21.4. fand gemeinsam mit dem Senator Matthäus die Freigabe des Fußgängerüberweges in der Wachtlerstraße statt.

Zur Putzaktion im Ortsteil am 23.4. berichtet Herr Richert, dass die Aktion anders als im Vorjahr als sehr positiv zu bewerten ist. Es haben sich 58 Warnemünder beteiligt, davon 4 Mitarbeiter des Amtes Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege. Herr Richert bedankt sich bei allen Teilnehmern, äußert sich aber gleichwohl besorgt über die geringe Beteiligung der Ortsbeirats- und Ausschussmitglieder.

Herr Richert nutzt diese Gelegenheit ebenfalls, um einen Dank an die Warnemünder Hoteliers auszusprechen, die die Unterbringung der 40 zum Stromerwachen angereisten Drehorgelspieler möglich gemacht haben.

Am 3.5. fand ein Gespräch zwischen Mitgliedern des Ortsbeirates und der Ausschüsse und Herrn Oehler zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes statt.

Am 4.5. hat Herr Prechtel mit dem Senator Matthäus sowie Frau Dr. Koziolk vom Amt für Umweltschutz zum Thema Landstromanschluss statt. Es wurde festgestellt, dass bei anlegenden Schiffen der entstehende Lärm als zentrales Problem wahrgenommen wird. Es wurde außerdem angeregt, eine Besichtigung des Anschlusses in Hamburg vorzunehmen, um hiervon Ideen für einen möglichen Anschluss in Warnemünde mitzunehmen.

Ebenfalls am 4.5. gab es ein Gespräch mit Repräsentanten der Ecolea-Schule. Die Schule plant in nächster Zeit mehrere Projekte für Kinder und Jugendliche in Warnemünde und möchte diese gerne in der nächsten Ortsbeiratssitzung vorstellen.

Am 10.5. fand eine Vor-Ort-Begehung des Mittelweges mit dem Ortsamt und der Verkehrsbehörde statt. Es wurde sich geeinigt, den alten Zustand dort nicht zu verändern. Herr Prechtel wird zu dieser Thematik ein Gespräch mit dem Senator Dr. Müller suchen.

TOP 6 Sachstand B-Plan Ortseingang

Ralph Müller, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Für das Gebiet Ortseingang wird aktuell an einem Bebauungsplan gearbeitet. Dieser sieht vor, das Technologiezentrum auf der Westseite des Ortseinganges um zwei Gebäude zu erweitern und ein Parkhaus mit einem Einkaufsladen im Erdgeschoss zu errichten.

Es wurde eine Mehrfachbefragung für städtebauliche Ideen in Auftrag gegeben, aktuell ist angedacht, einzelne Ideen von vier verschiedenen Firmen umzusetzen. Der Stil der neu entstehenden Gebäude soll dem Stadtteil allgemein angepasst werden. Unklar ist noch, wie die Straßenführung im Gebiet der Einzelhandelsfilialen zukünftig aussehen soll, hier wird an Lösungen gearbeitet. Das Amt hat sich als Ziel gesetzt, einen fertig ausgearbeiteten Plan zum Jahresende im Ortsbeirat vorstellen zu können.

TOP 7 Nutzung der Mittelmole durch Warnemünder Vereine

Bastian Kohse, Kuttersegelclub Warnemünde e.V.
Joachim Bonin, Tauchsportclub Warnemünde e.V.
Jens Uhlig, Warnemünde Anglerverein

Die drei Herren stellen kurz ihre jeweiligen Vereine vor. Die Vereine sehen ihren jetzigen

Standort Am Bahnhof 15 in Gefahr, da zu diesem Standort im Erstentwurf zu einem B-Plan Mittelmole keine entsprechende Nutzung durch die Vereine vorgesehen zu sein scheint. Bei Gesprächen mit dem Oberbürgermeister sowie den Senatoren wurde jedoch mehrfach eine Berücksichtigung zugesichert. Der Standort Am Bahnhof 15 hat sich aufgrund seiner Nähe zum Alten Strom sowie der dortigen Bootslegeplätze und Lagerungsmöglichkeiten für Sportausrüstung als äußerst gut geeignet herausgestellt, so dass die Vereine ein großes Interesse daran haben, diesen Standort auch zu halten.

Die Vereine legen ihre Tätigkeitsfelder und die damit verbundene Bedeutung für den Stadtteil an zahlreichen Beispielen dar. Unter anderem beteiligen sich die Vereine an Aktionen zur Warnemünder Woche, dem Nigen Ümgang sowie an Projekten für Kinder.

Aus dem Ortsbeirat und dem Publikum erhalten die Vereine großen Zuspruch, es besteht Einigkeit darüber, dass die Vereine ein wesentlicher Bestandteil des Lebens im Ortsteil und in der Stadt sind und daher unter allen Umständen erhalten und gefördert werden müssen. Es werden Vorschläge geäußert, die Thematik zu einem Bestandteil der Gespräche zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes zu machen. Die anwesenden Bürger werden von Herrn Bothur aufgefordert, sich entsprechend an den zukünftigen Gesprächen mit dem Planungsbüro zu beteiligen. Es sei ebenfalls möglich, einen Antrag an die Bürgerschaft in dieser Angelegenheit zu erarbeiten.

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Uwe Flachsmeier (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Entwicklungskonzept für die Flächen am Werftbecken vorlegen Vorlage: 2016/AN/1722

Herr Prechtel verliest den Antragstext und den dazugehörigen Änderungsantrag (TOP 8.2) sowie eine kurz vor der Sitzung eingegangene Stellungnahme des Oberbürgermeisters hierzu. Anschließend stimmt der Ortsbeirat über die beiden Anträge ab. Herr Bothur befindet sich während dieser beiden Abstimmungen nicht im Saal.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.2 Andreas Engelmann (für den Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung) Entwicklungskonzept für die Flächen am Werftbecken vorlegen Vorlage: 2016/AN/1722-01 (ÄÄ)

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 8.3 Antrag des Strukturausschusses zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes

Der Antrag wurde durch Herrn Dr. Fischer an den Ortsbeirat herangetragen.
Der Antragstext lautet:

„Der Ortsbeirat möge die im Anhang von den 6 Ausschuss-Vorsitzenden einvernehmlich erarbeiteten Grundsatzforderungen zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes (FSK) nebst der 2 Anlagen bestätigen und veranlassen, dass diese nach der Bestätigung der ARGE um Herrn Oehler zur Erarbeitung des FSK übergeben werden.“

Bei den erwähnten Anlagen handelt es sich um Stellungnahmen von Mitgliedern des Strukturausschusses, die den Zusammenhang zwischen dem Strukturkonzept und der Tourismuskonzeption 2022 sowie der Wiederaufnahme des B-Planes Strand zum Inhalt haben. Die Anlagen liegen den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Laut Herrn Prechtel ist der Antrag inhaltlich nicht zu beanstanden; er hält eine Überarbeitung dennoch für notwendig, um den Zusammenhang zum aktuellen Strukturkonzept noch deutlicher hervorzuheben.

Herr Bothur beantragt, den Beschluss über diesen Antrag auf die nächste Ortsbeiratssitzung zu vertragen. Der Ortsbeirat stimmt hierzu ab:

Des Weiteren beantragt Herr Bothur, dass

1. Herr Prechtel unverzüglich die Anforderungen, die der Ortsbeirat im Bezug auf den Inhalt des zukünftigen Strukturkonzeptes an das Planungsbüro Oehler stellt, benennt und den Ortsbeiratsmitgliedern zukommen lässt,
2. ein Termin für ein Gespräch zu dieser Angelegenheit mit dem Planungsbüro vereinbart wird,
3. ggf. eine Sondersitzung einberufen wird, um die Ergebnisse dieses Gespräches auszuwerten.

Im Zuge dieser Antragstellung kommt es zu leichten verbalen Auseinandersetzungen innerhalb des Ortsbeirates.

Der Ortsbeirat wird gefragt, ob über die oben stehenden Punkte 1 bis 3 zusammenhängend oder einzeln abgestimmt werden soll, und entscheidet sich mit 5 Stimmen bei einer Gegenstimme für eine zusammenhängende Abstimmung.

Die Abstimmung zu den drei Punkten fällt wie folgt aus:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	6
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	1
Dagegen:	5
Enthaltungen:	0

Angenommen	
Abgelehnt	X

TOP 9 Beschlussvorlagen

**TOP 9.1 Bebauungsplan Nr. 01.SO.151. Sondergebiet "Wohnmobilplatz Warnemünde"
Abwägungsbeschluss
Vorlage: 2016/BV/1588**

Silke Hoffmann, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Frau Hoffmann gibt erneut einen Überblick über den Werdegang des B-Planes, welcher sich zum größten Teil mit dem Bericht von Herrn Hortig-Delaunay aus der letzten Sitzung deckt. Nach einer erneuten Abwägung wurde sich dazu entschieden, inhaltlich keine Änderungen an dem Entwurf von 2012 vorzunehmen. Die neue Ausfertigung wird mit dem Vermerk versehen, dass der Entwurf im Amt zur Einsicht vorliegt.

Der Ortsbeirat wird um seine Abstimmung zum B-Plan gebeten:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	5
Dagegen:	1
Enthaltungen:	

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 10 Berichte der Ausschüsse

Senioren Ausschuss

Die Sitzung des Seniorenausschusses wird am Tag nach der Ortsbeiratssitzung stattfinden. In der Zwischenzeit hat der Ausschuss seine Aufmerksamkeit auf den 3. Seniorentag in Lichtenhagen gerichtet, um hieraus Ideen für den 1. Seniorentag für Warnemünde mitzunehmen. Ein weiterer zu besprechender Punkt ist die Veranstaltung „mobil altern an der Ostsee“ des Landesturnverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Herr Romeike ergänzt, dass der Küstenwaldlauf Stoltera beinahe nicht hätte stattfinden können, da der Sportplatz unter Wasser stand. Mit Hilfe der Ämter und Freiwilliger konnte hier allerdings kurzfristig der Schaden behoben und der Lauf durchgeführt werden. Hierfür spricht der Ausschuss, insbesondere im Namen der Seniorensportler Warnemündes, den Beteiligten seinen Dank aus.

Der Bericht des **Umweltausschusses** entfällt, da Herr Ehlers nicht anwesend ist.

Verkehrsausschuss

Der Verkehrsausschuss hat nicht getagt. Es hat allerdings eine Begehung mit Frau Vetter vom Tief- und Hafenbauamt sowie mit Vertretern des Seniorenausschusses gegeben und die Verkehrszeichenliste wurde in diesem Rahmen um einige neue Positionen erweitert.

Strukturausschuss

Der Strukturausschuss hat getagt und sich mit den heute bereits behandelten Sportvereinen sowie mit dem unter TOP 8.3 erläuterten Antrag befasst. Da die Abstimmung über diesen Antrag vertagt wurde, wird der Beitrag des Strukturausschusses hierzu ebenfalls verschoben.

Mit Bezug auf die Vorbesprechung der letzten Ortsbeiratssitzung zwischen Herrn Prechtel und den 6 Ausschussvorsitzenden wurde vereinbart, dass die themen- und handlungsfeldbezogenen Ausschussarbeiten zur Fortschreibung des Strukturkonzeptes (FSK) durch den Strukturausschuss koordiniert und zusammengefasst dann dem Ortsbeirat als Zuarbeit vorgelegt werden, bevor sie durch den Ortsbeirat weitergegeben werden.

Bauausschuss

Der Bauausschuss hat getagt und sich dabei mit zwei Bauanträgen befasst:

1. Umbau d. Erschließungsflächen, Einbau einer neuen Aufzugsanlage, Kirchenplatz 13
Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat die Zustimmung. Der Ortsbeirat folgt der Empfehlung einstimmig.
2. Neubau Wohn- u. Geschäftsgebäude mit Parkhaus, Lortzingstr. 18
Der Ausschuss empfiehlt auch hier dem Ortsbeirat, dem Vorhaben zuzustimmen. Der Ortsbeirat tut dies mit 5 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

Das Ortsamt informiert, dass zum zurückgestellten Bauantrag aus der letzten Sitzung keine Unterlagen eingegangen sind. Der Antrag wird daher erneut vertagt.

Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss hat ebenfalls getagt.

Es wurde dem Wirtschaftsausschuss zugetragen, den Wunsch vieler Bürger zur Sprache zu bringen, mehr Sitzplätze am Kirchenplatz zur Verfügung zu stellen. Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu prüfen ob und inwiefern dieser Bitte nachgegangen werden kann.

Des Weiteren gab es Beschwerden darüber, dass zwischen dem Teepott und der Strandbar mittlerweile eine Menge Container, Bierwagen, etc. stehen, die dem Standort nicht gut zu Gesicht stehen. Auch hier bittet der Ausschuss um eine Lösung.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Bothur konfrontiert den restlichen Ortsbeirat mit seiner Auffassung, dass mit den zuvor gefassten Beschlüssen zum Strukturkonzept der Ortsbeirat auf die Teilhabe an der Erarbeitung von selbigem verzichtet habe.

TOP 12 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Ein anwesendes Mitglied des Tauchvereines bittet den Ortsbeirat in Anlehnung an die zuvor besprochene Situation der Sportvereine darum, einen Antrag für die Bürgerschaft zu erarbeiten, um das Maritime Zentrum zu erhalten. Herr Dr. Fischer und Herr Prechtel schlagen hierzu vor, diesen Punkt in der Erarbeitung des Strukturkonzeptes mit zu berücksichtigen. Herr Bothur empfiehlt den Vereinen überdies, konkrete Anforderungen an einen möglichen zukünftigen Standort zu benennen.

Herr Richert äußert sich kritisch über den vorangegangenen Streit innerhalb des Ortsbeirates und bittet die Ortsbeiratsmitglieder, solche Unstimmigkeiten künftig intern zu klären.

Es wird darauf hingewiesen, dass die E-Tankstelle am Kirchenplatz regelmäßig von „normalen“ Fahrzeugen besetzt wird. Senator Matthäus erklärt hierzu, dass dieser Standort demnächst noch deutlicher gekennzeichnet und beschildert werden soll, um solche Zustände zukünftig zu vermeiden.

Aus dem Publikum kommt der Wunsch, den Ostseeradweg in Richtung Jugendherberge zwischen der Kleingartenanlage und Nienhagen wieder aufzuschütten.

Es werden Beschwerden wegen dem Hygieniezustand des Weges in der Parkstraße geäußert. Hierzu wird Frau Dr. Fischer-Gaede (neue Amtsleiterin Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege) in der nächsten Sitzung um eine Rückmeldung gebeten.

Es wird außerdem bemängelt, dass die Gehwege im Kurpark bei Regen nur schlecht zu begehen bzw. mit dem Fahrrad befahrbar sind. Auch dieser Punkt soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Am Leuchtturmplatz zwischen Teepott und Schusters Strandbar stehen derzeit einige Container und Einzäunungen. Die Stadtverwaltung wird darum gebeten zu beantworten, was für ein Vorhaben sich hierhinter verbirgt, ob dafür eine Sondernutzungserlaubnis vorliegt, und wenn ja, warum der Ortsbeirat dabei nicht beteiligt wurde.

Die Betonstützwand am Alten Strom ist durch Graffiti stark verdreckt. Es wird nachgefragt, ob diese gereinigt und evtl. gegen weitere Verschmutzung geschützt werden kann.

Eine Bürgerin bemängelt, dass im Diedrichshäger Wald oft Hundebesitzer ihre Tiere ohne Leine laufen lassen. Es wird darum gebeten zu klären, ob es sich bei dem Wald um ein Naturschutzgebiet handelt, und ob Leinenzwang besteht, und wenn ja für welche Hunde. Zum anliegenden Hundestrand wird kritisiert, dass die Treppen dort für Tiere und Menschen schwer begehbar sind, und dass sich im flachen Wasser große Steine befinden, an denen sich die Hunde verletzen können. Hier wird ebenfalls um eine Lösung gebeten.

Das Naturschutzgebiet Stoltera ist nach Einschätzung der Bevölkerung unzureichend ausgeschildert. Alte Schilder sind teilweise kaputt und wurden nicht ersetzt. Es wird um eine deutlichere Kennzeichnung des Naturschutzgebietes als solches gebeten.

Die Baustelle am Alten Strom wurde von der zuständigen Firma in einem schlechten Zustand zurückgelassen, es befinden sich dort viele Steinsplitter und dergleichen. Die Bürger bitten um eine Auskunft, ob eine Abnahme der Baustelle bereits erfolgt ist, und in jedem Fall um eine Bereinigung dieses Zustandes.

TOP 13 Verschiedenes

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 14.06.2016 um 19:00 statt.

Voraussichtliche Tagesordnungspunkte werden sein:

- Vorstellung der neuen Amtsleiterin des Amtes für Stadtgrün, Frau Fischer-Gaede, inklusive Beantwortung einiger Fragen
- Ecolea-Schule – Projekte für Kinder und Jugendliche
- Antrag Fortschreibung Strukturkonzept Hr. Dr. Fischer
- zurückgestellter Bauantrag OTZ Diedrichshagen

TOP 14 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.